

Inhalt

Vorwort	7
1. Einleitung: Fußball als symbolischer Möglichkeitsraum	13
2. Subjekte im Feld des Fußballs: Präferenzbildung im vorpolitischen Raum	39
Dauerhafte Wachsamkeit	49
Unbedingter Wettbewerb	67
Verinnerlichter Erfolgswillen	85
3. Politik jenseits politischer Institutionen: Fußball als organisationelles Feld	101
Fußballpolitik: Das institutionelle Gefüge	112
Ökonomisches Denken und Öffentlichkeit im Profifußball	124
Fußball und Staat	133
Gesellschaftliche Integration	136
Subventionierung durch Stadionbau	140
Sicherheit im Stadion	146
4. Fußballpolitik und Kommerz: Gemeinwohlorientierung des Fußballs auf dem Prüfstand	157
Vereine und DFL: Professionalisierung der Finanzierungsstrukturen	167
Profitorientierung versus Gemeinnützigkeit beim DFB	192

5. Gemeinschaftsbildung durch Fußball: Ein inhärenter Widerspruch?	207
Gruppen in der Wir-Perspektive: Sportlicher Erfolg, Integration und das Management von Diversität	211
Wankelmütige Gemeinschaftsbildung: Das Extrembeispiel der französischen Nationalmannschaft	228
Gruppen als »Andere«: Fußballfans und Gewalt	246
6. Internationale Fußballpolitik: In fataler Nähe zu autokratischen Regimes und Praktiken	277
Das Regime der Fifa	280
Autokratische Akteure und ihre Praktiken im internationalen Fußball	293
7. Autokratiegestützte Fußballpolitik: Die Verbindung von Fußball, Wirtschaft und Politik in Russland	313
8. Fazit: Fußball als selektive Heimat	351
9. Literaturverzeichnis	363